

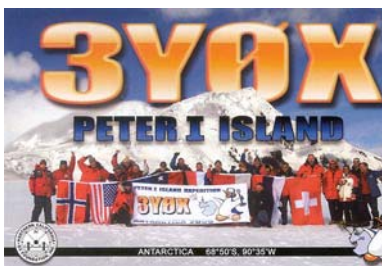
DX-Jahresrückblick 2006

Januar

CEØZ hört man von Juan Fernandez als Vorreiter für die kommende Peter I DXpedition. **TT8PK** ist bis Februar aktiv. Der Op von **XU7ADI** ist **SM5GMZ**. Die finnische **T3ØDX**-Expedition musste abgesagt werden. Drei DLs zieht es wieder in den Pazifik – erster Stop als **FO/DL5XU** von den Marquesas. Das italienische **6OØN**-Team macht mit 35 000 QSOs aus Somalia besonders viele Lowband-Freunde glücklich. **KG4SB** ist da schon schwieriger zu erreichen auf 160 m. Viel Aktivität sieht man daneben von **5H1C** und **FO/HA9G**. **PYØS/PS7JN** aktiviert den St. Peter & Paul Felsen für wenige Stunden.

Den Autor erreichen Sie unter: Bernd Koch, DF3CB, Bahnhofstr.21b, 85591 Vaterstetten, www.df3cb.com, bernd@df3cb.com

Februar



Dieses Jahr klappt es endlich! Mit **3YØX** wird Peter I nach vielen Jahren und einigen misslungenen Anläufen endlich wieder aktiv. Die sündhaft teure DXpedition ist gut vorbereitet und fast alles läuft nach Plan. 27 % der 87 000 QSOs entfallen auf Europa, das auf den höchsten Bändern, wenn überhaupt, nur schwer zu erreichen ist. Andererseits finden sich dieses Mal viele DLs im 160-m-Log wieder.

PY1OTO/PYØT, funkt von Trindade, **DJ2EH** als **T8ØX**. **FO/HA9G** ist eine weitere Marquesas-Aktivität, während die Australis durch **FO/DL1AWI** bzw. **FO/DL9AWI** aktiv werden. Sigis Truppe macht als **FS/FL7DF** 18 500 QSOs. Die Lufthansa-Truppe verschlägt es nach Tunesien mit dem Call **3V8DLH**.

März

YJØADX besteht aus den deutschen Teilnehmern **DJ7EO**, **DL3DXX**, **DL5LYM** und **DL9NDS**. 17 000 QSOs und schöne 80-m-Signale. Für 160 m reicht es nicht bis DL. Island-Hopping mit dem nächsten Call **PJ7/DL7DF** bringt weitere 13 000 QSOs ins Log,

vor allem auf den Lowbands. Die Finnen sind als **HQ9F** ebenfalls mit 20 000 QSOs gut dabei. Gut zu erreichen sind **TY4TW**, **TY5LEO**, **TY5MR** und **TY5WP**. World Traveller **UA4WHX** kommt nicht zur Ruhe, wir hören ihn unter anderem als **C91VB** und **3DAØVB**. **3D2RX** und **3D2RO** sind Expeditions-Calls aus Rotuma.

April



PA5M funkt als **6OØM**. Die hervorragende West Sahara DXpedition **SØ1R** bringt fast 30 000 QSOs ins Log und ist leicht zu erreichen.

Ein Großevent ganz besonderer Art wird das internationale Hamfest auf den **Andamanen** mit mehr als 150 Teilnehmern. Viele hochrangige Op, davon sehr viele aus DL, bringen mit mehreren Dutzend **VU4AN/VU...** Rufzeichen die Andamanen zwischen dem 17.4. und 25.4. unter die Suchenden mit einem Ergebnis von mehr als 100 000 QSOs. Besondere Überraschung ist eine 10-m-Öffnung nach DL gegen Ende der DXpedition. Gleichzei-



tig erreicht das **YXØA**-Team Aves Island. Teilnehmer **YV5LIX** stirbt kurz nach der Ankunft. Zu seinem Gedenken wird nach kurzer Pause das Expeditions-Call auf **YXØLIX** geändert. 45 000 QSOs werden nach Hause gebracht.

Mai

KH6ND/KH5 auf Palmyra hat dieses Mal kein großes Interesse an Europa.

Aus dem Pazifik hören wir **C21AV** und **VI9NI**, aus Afrika **9Q** und **7P8**. **PA5M** funkt als **4W6AAB** von Ost Timor.

Juni

Die Volksabstimmung in **Montenegro** zur Unabhängigkeit von Serbien beschert uns ab dem 28.6. das neue DXCC-Gebiet Nr. 336. Die Vorbereitungen laufen für zwei groß angelegte Aktivitäten.

Unvergesslich wird die Fußball Weltmeisterschaft in Deutschland im Juni 2006. Zwischen dem 13.5. und 17.7. erreichen alle **DQ2ØØ6x** und **DR2ØØ6x** Sonderstationen zusammen weltmeisterliche 920 000 QSOs. Spratly wird durch **9MØ/9M2TO** aktiviert. Das war noch vor wenigen Jahren wesentlich schwieriger und gefährlicher.

Juli

Das internationale Team **4Ø3T** von **YT6As** Mega-Station und die im wesentlichen serbische Gruppe **YU6AO** versorgen sehr professionell jedermann mit neuen Montenegro DXCC-Punkten. Beide überschreiten die Schallgrenze von 100 000 QSOs. Hinter dem Kürzel DX stecken oft Überraschungen. Nach einer DXCC Regeländerung bekommen wir ein weiteres neues DXCC-Gebiet: Nr. 337, **Swains Island**, **KH8S**. Vom 29.7. bis 2.8. aktivierten sechs mehr oder minder gute Op **KH8SI**. Die Gesamtzahl an 16 000 QSOs hinterlassen eine immense Nachfrage für nachfolgende Expeditionen. Nicht zu viele Europäer (10 %, davon 128 DLs auf 20 m und 17 m) kamen in den immens breiten Pile-Ups ins Log, besonders nicht in CW. **ZL3GW** aka **ZM8CW** war dienstlich auf Kermadec, aber der Gott der Ausbreitungsbedingungen war diesmal nicht mit ihm. Die amerikanische **C9-DXpedition** enttäuschte auf den Lowbands. **YJØIR** und **FW8AA** waren bei uns kaum zu hören.

August

Fleißig Betrieb machten **TX5NK** (**DJ8NK**) und **TX5T** (**DL2RUM**) von Mayotte. **UA4WHX** setzt seine Tour als **V51VV** und **A25VB** fort. **DL6DQW** hören wir als **C94KH**. **T68G** (**LA5IIA**) beendet seinen Afghanistan-Aufenthalt und funkt gelegentlich von seinem neuen Arbeitsplatz **4U1UN**.



Beiträge für „Pile-Up“ an:

Andreas Hahn, DL7ZZ
Tegtkamp 13
31319 Sehnde
dl7zz@darc.de

September

Das 40-m-Band wird jetzt auch für DLs breiter. Betrieb bis 7200 kHz ist jetzt auf sekundärer Basis gestattet. DO-Stationen dürfen auf 160, 80, 15 und 10 m mit 100 W funken. **7P8JF**, **7P8DJ** und **7P8WO** werden durch drei DLs aktiviert.

Wer am 10.9. morgens auf 30 m vor dem Radio saß, hatte gute Chancen mit **ZL9BSJ/P** zu funken, ehe seine Batterie nach 133 QSOs leer war. **ZK2PX** begeisterte ebenfalls seine 30-m-Kundschaft. **OJØLA** bestand aus einer norwegischen Truppe. Die Profifliga Funker G3TXF und G3SXW machten **FP** unsicher. Aus **STØRM** wurde **ST2A**.

Franz-Josef-Land ist rar geworden. Umso mehr freuten wir uns über **R1FJT**. Aus Afrika hören wir **V5/DF3GY** und **V5/DJ4LK**, **9J2VB** und **D2ØVB**.

Oktober

Eben sprachen wir noch von Überraschungen. Die nächste, nicht angekündigte ist **ZL8R** von Raoul Island (Kermadec). Die Microlite Penguins Gruppe schaffte 40 000 QSOs in sieben Tagen mit Dipolantennen. Immerhin 26 % des Anteils konnten die Europäer abstauben.

Schwieriger war da schon **XF4DL** mit den deutschen Teilnehmern DF7TH, DJ5IW, DK2WV, DL1YFF, DL3DXX, DL8LE. Eine Hurrikan, schlechte Bedingungen und Lage machte es allen schwer. Am lautesten waren die Signale auf 80 m.

Abschließend ein kurzer Abstecher nach Clarion Island als **XF4K**. EA5BYP aktiviert **3CØM**.

November

Von North Cook hören wir **E51PDX** und **E51PEN**, sowie Weltsegler KM9D als **E51QMA**. **9Q1D** ist zu arbeiten und **VK9CGG** von Cocos-Keeling. RA3AUU und andere aktivieren unüberhörbar **V63UA** und **KHØ/K3UY**. DL7VOG verschlägt es erneut nach San Andreas als **HKØGU**, ebenso wie die Slowaken als **3B8/ØMØC**. Martti feiert seinen 60. Geburtstag on the air als **4O6ØBH**. Aber das Highlight des Monats wird die von DJ7IK und anderen perfekt vorbereitete Libyen-Expedition **5A7A** mit sehr vielen Teilnehmern. Bis zum Schluss reißen die Pile-Ups nicht ab. Am Ende stehen 112 000 QSOs im

Log. Eine weitere große Afrika-Aktivität war **TZ5A**.

Dezember

Nach 17 Jahren Sendepause und langen Vorbereitungen werden die **Lakka-diven** mit einer vollständig indisch besetzten Mannschaft der ARSI als **VU7LD** von Anfang bis Ende Dezember aktiv. Mit etwas Glück kann man die Gruppe auf acht Bändern erreichen; 30 m ist der internationalen Nachfolgegruppe **VU7RG** im Januar 2007 vorbehalten. Immer noch aktiv sind Stationen wie **3XD2Z**, **9Q1D** oder **FO/N6JA**. **S9SS** schließt die Logs

nach vielen Jahren Aktivität auf den Bändern und geht zurück in die USA.

Zusammenfassung

Im Jahr 2006 waren 287 der insgesamt 337 DXCC-Gebiete aktiv, während es im Jahr 2005 284 von 335 Gebieten waren. Vor allem mit Peter I und VU7 wurden zwei Meistgesuchte aktiviert. Zwei neue Gebiete sind hinzugekommen, aber Swains Island hat sich sehr weit oben platziert. Man musste mindestens 13 Jahre aktiv sein um alle DXCC-Gebiete erreichen zu können; KP1, Navassa, wurde 1993 zuletzt aktiviert.

Bernd Koch, DF3CB

QTCs

MF-Runde informiert



Wir begrüßen die folgenden neuen Mitglieder herzlich in der Marinefunke-Runde und freuen uns darauf, dass die Rufzeichen nun bald in unseren Funkrunden zu hören sind: Jürgen, DH7AFV (MF688), Manfred, DB7LM (MF996), SWL Werner (MF998), Wilfried, DC7AE (MF1001) und DAØUBOOT Clubstation (MF1100).

Unser 1. Vorsitzender Fred, DL1NL, schreibt: „Nunmehr ist es 100 Jahre her, dass das erste serienmäßige deutsche U-Boot U1 auf den Gewässern auftauchte, Erprobungs- und Schulungszwecken diente und noch heute im Deutschen Museum München besichtigt werden kann. Im Lauf der 100 Jahre hat sich diese Technologie, die zuerst für militärische Zwecke entwickelt wurde, auch vor allem auf dem Forschungs- und Seenot-Rettungsgebiet bewährt. Aber die Marine hat den Hauptanteil an der Weiterentwicklung. Aufgrund des 100-jährigen Jubiläums kann die Sonderstation DAØUBOOT mit dem Sonder-DOK 100UBOOT seit dem 14. Dezember 2006 bis 13. Dezember 2007 gearbeitet werden. Zu der QSL-Karte gibt die MF-Runde seit Dezember 2006 ein zeitlich begrenztes attraktives U-Boot-Diplom heraus, das bei den Freunden maritimer Diplome sicher Anklang findet. Ausführliche Details und Abbildungen finden Sie auf der Webseite www.marinefunke.de.“ In der Zeit vom 3.1.–9.1.07 war die

DXpedition C6ARI mit MF1073 von den Bahamas aus zu arbeiten.

Mit dem Vorstandswechsel wurde für die MF-Runde ein neues Postfach eingerichtet: MF-Runde e.V., Postfach 199, 21779 Cadenberge.

Marie-Luise Meiss, DF7PM

Neues von der AGCW



Die AGCW begrüßt ihre neuen Mitglieder: Jürgen, DO1LUE 3312, Steve, G4UHM 3313, Frank, DL6AWJ 3314, Nico, DK5DQ 3315, DFØCW 3316, Wal, LY2QT 3317. Herzlich willkommen. Silent Key Claus, DJ4IY 859, Fritz, DL8TC 308, Hermann, DL1JF 803. In memoriam.

Die AGCW überarbeitet zurzeit ihre AGCW-CD. Diese CD enthält eine große Sammlung nützlicher Dinge für alle, die an CW interessiert sind. Der Themenkreis ist breit gesteckt, z.B.: Literatur über die Koch- und Farnsworth-Methode findet man genau so, wie Programme zum Erlernen von CW, die AGCW-Infos ab 1976 ebenso, wie sämtliche AGCW-QTCs. Bilder und Tondokumente von verschiedenen CW-Treffen runden die CD ab. Ihre Rückmeldungen, Verbesserungsvorschläge und Sachbeiträge an agcw@agcw.de sind uns herzlich willkommen.

Ausführliche Angaben zu allen Themen finden sie unter www.agcw.org. Ein Probeheft unserer Clubzeitschrift, erhalten Sie bei: Lutz Schröer, DL3BZZ, Am Niederfeld 6, 35066 Frankenberg Telefon: (0 64 51) 2 52 85, Fax: (07 21) 1 51 52 68 77, dl3bzz@agcw.de

Dr. Detlef Petrusch, DL7NDF

„Goldene Taste“ der AGCW

Für alle, die sich um die „Goldene Taste“ bewerben wollen, ist die Teilnahme an der AGCW-DL-Handstapenparty Pflicht. Der Wanderpreis der AGCW-DL „Goldene Taste“ wird jährlich an das erfolgreichste Mitglied der AGCW bei den Contesten HTP80 und HTP40 vergeben. Die Punkte aus beiden HTPs werden zusammengezählt. Sieger ist, wer die höchste Gesamtpunktzahl – von der Contestklasse unabhängig – erreicht hat. Wenn zwei Op die gleiche Punktzahl erreichen, wird der OM mit den besseren Plätzen zum Sieger erklärt. Bei Punkt- und Platzgleichheit werden beide Op zum Sieger erklärt. Das Call wird am Sockel der „Goldenen Taste“ angebracht, der Sieger erhält eine Urkunde, welche jeweils auf der Mitgliederversammlung überreicht wird. Gewinnt ein Op dreimal in Folge oder viermal aus der Reihe, geht die Taste in seinen Besitz über. Die Vergabe der Goldenen Taste erlischt damit.